



## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### PLASTI DIP and PLASTI DIP UV

Druckdatum: 22.04.2010

Materialnummer: 232

Seite 2 von 8

Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser. Kontaminierte Kleidung wechseln.

#### Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Schaum. Trockenlöschmittel.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

#### Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Gase / Dämpfe, gesundheitsschädlich.

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

#### Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

#### Zusätzliche Hinweise

siehe Kapitel 8

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Nach Gebrauch Verschlusskappe sofort wieder aufsetzen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**PLASTI DIP and PLASTI DIP UV**

Druckdatum: 22.04.2010

Materialnummer: 232

Seite 3 von 8

Luft.

**Lagerung**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C. Behälter dicht geschlossen halten.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Material, sauerstoffreich, brandfördernd. Selbstentzündliche Stoffe.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

**Expositionsgrenzwerte**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr. Kategorie	Art
78-93-3	Butanon	200	600		1(I)	
100-41-4	Ethylbenzol	100	440		2(II)	
-	Heptan (alle Isomeren)	500	2100		1(I)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
78-93-3	2-Butanon (Ethylmethylketon)	2-Butanon	5 mg/l	U	b
100-41-4	Ethylbenzol	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure	800 mg/g	U	b
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	Methylhippur- (Tolur-)säure	2 g/l	U	b

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Atemschutz**

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

**Handschutz**

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: z.B. "KCL Tricotril 736" Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 120 min; Dicke des Handschuhmaterials: 1,5 mm  
Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

**Augenschutz**

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

**Körperschutz**

Nach Hautkontakt: Wasser und Seife.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### PLASTI DIP and PLASTI DIP UV

Druckdatum: 22.04.2010

Materialnummer: 232

Seite 4 von 8

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

Aggregatzustand: flüssig  
Farbe: verschiedene  
Geruch: nach: Lösungsmittel

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Prüfnorm

#### **Zustandsänderungen**

Siedepunkt: 79-141 °C  
Flammpunkt: -23 °C  
Dampfdruck:  
(bei 20 °C) 104 hPa  
Dichte: 0,79-0,83 g/cm<sup>3</sup>  
Lösemittelgehalt: 71-75,2%

## 10. Stabilität und Reaktivität

### **Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr. Bei bestimmungsgemäßer Anwendung werden keine gefährlichen Zersetzungsprodukte frei.

### **Zu vermeidende Stoffe**

Säure, konzentriert. Amine. Oxidationsmittel.

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Gase / Dämpfe, reizend.

## 11. Toxikologische Angaben

### Toxikologische Prüfungen

#### **Ätzende und reizende Wirkungen**

Nach Hautkontakt: reizend.

#### **Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen. Nicht geprüfte Zubereitung.

### Erfahrungen aus der Praxis

#### **Sonstige Beobachtungen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z. B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können diese Effekte auch durch Hautresorption verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontaktschäden und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### **Ökotoxizität**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die Einstufung wurde nach dem

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**PLASTI DIP and PLASTI DIP UV**

Druckdatum: 22.04.2010

Materialnummer: 232

Seite 5 von 8

Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen. Nicht geprüfte Zubereitung.

**13. Hinweise zur Entsorgung****Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel Produkt**080111 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.**Abfallschlüssel Produktreste**200127 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**080111 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**UN-Nummer: 1139  
ADR/RID-Klasse: 3  
Klassifizierungscode: F1  
Warntafel  
Gefahr-Nummer: 33  
Gefahrzettel: 3ADR/RID-Verpackungsgruppe: II  
Begrenzte Menge (LQ): LQ6**Bezeichnung des Gutes**

SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (einschließlich solcher zur Oberflächenbehandlung oder Beschichtung für industrielle oder andere Zwecke wie Fahrzeuggrundierung oder Fassinnenbeschichtung)

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**Sondervorschriften: 640D  
Beförderungskategorie: 2  
Tunnelbeschränkungscode: D1E**Binnenschifftransport**

UN-Nummer: 1139

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**PLASTI DIP and PLASTI DIP UV**

Druckdatum: 22.04.2010

Materialnummer: 232

Seite 6 von 8

ADNR-Klasse: 3  
Klassifizierungscode: F1  
Gefahrzettel: 3



Verpackungsgruppe: II  
Begrenzte Menge (LQ): LQ6

**Bezeichnung des Gutes**

SCHUTZANSTRICHLÖSUNG (einschließlich solcher zur Oberflächenbehandlung oder Beschichtung für industrielle oder andere Zwecke wie Fahrzeuggrundierung oder Fassinnenbeschichtung)

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Sondervorschriften: 640D

**Seeschifftransport**

UN-Nummer: 1139  
IMDG-Klasse: 3  
Marine pollutant: •  
Gefahrzettel: 3



IMDG-Verpackungsgruppe: II  
EmS: F-E, S-E  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L

**Bezeichnung des Gutes**

COATING SOLUTION (includes surface treatments or coatings used for industrial purposes such as vehicle under-coating, drum or barrel lining)

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Sondervorschriften: 944  
Freigestellte Menge: E2

**Lufttransport**

UN/ID-Nr.: 1139  
ICAO/IATA-Klasse: 3  
Gefahrzettel: 3



ICAO-Verpackungsgruppe: II  
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 305  
IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L  
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 307  
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

**Bezeichnung des Gutes**

COATING SOLUTION (includes surface treatments or coatings used for industrial purposes such as vehicle under-coating, drum or barrel lining)

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**PLASTI DIP and PLASTI DIP UV**

Druckdatum: 22.04.2010

Materialnummer: 232

Seite 7 von 8

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E2  
Passenger-LQ: Y305  
Sondervorschriften: A3

**15. Rechtsvorschriften**

**Kennzeichnung**

Gefahrensymbole:

F - Leichtentzündlich; Xn - Gesundheitsschädlich; N - Umweltgefährlich



F - Leichtentzündlich

Xn -  
Gesundheitsschädlich

N - Umweltgefährlich

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Xylol (o,m,p)

**R-Sätze**

- 11 Leichtentzündlich.
- 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- 38 Reizt die Haut.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze**

- 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

**EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie: 71-75,2%  
(479-499 g/l)

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV). Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**16. Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

- 10 Entzündlich.
- 11 Leichtentzündlich.
- 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- 36 Reizt die Augen.
- 38 Reizt die Haut.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 51 Giftig für Wasserorganismen.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**PLASTI DIP and PLASTI DIP UV**

Druckdatum: 22.04.2010

Materialnummer: 232

Seite 8 von 8

- |    |   |
|----|---|
| 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.       |

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*